Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden. 1869-1917
1909

45 (28.12.1909)

Visual Library

Nr. XLV.

Staats-Anzeiger
für das Großherzogtum Baden.

Karlsruhe, Dienstag den 28. Dezember 1909.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs: Verleihung von Orden und Ehrenzeichen. Erlaubnis zur Annahme fremder Orden und Ehrenzeichen. Dienstnachrichten.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden: Dienstnachrichten. Des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten: die konsularische Vertretung Argentiniens im Großherzogtum Baden betreffend; die Organisation der Eisenbahnbetriebsverwaltung betreffend; des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts: den Vorstand der badischen Anwaltskammer betreffend; die allgemein wissenschaftliche Vorbildung der Geistlichen betreffend; die zweite Prüfung für den mittleren Justizdienst im Jahre 1909 betreffend; die Bestellung des Treuhänders bei der Rheinischen Hypothekenbank in Mannheim betreffend; des Ministeriums des Innern: die Ernennung der Bezirksratsmitglieder für den Amtsbezirk Karlsruhe betreffend; die vereinigte Stiftungenverwaltung Baden betreffend; des Ministeriums der Finanzen: die Tilgung der 3½ prozentigen Eisenbahnanlehen vom Jahr 1880 und 1886 betreffend.

Todesfälle.

Berichtigung.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Verleihung von Orden und Ehrenzeichen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 15. Oktober d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem bisherigen Mitglied der Zentralkommission für die Rheinschiffahrt, Großherzoglich Hessischen Geheimen Rat Freiherrn Maximilian von Biegeleben in Darmstadt das Kommandeurkreuz II. Klasse HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 15. Oktober d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Königlich Preußischen Hauptmann Lempp im Niederrheinischen Füsilier-Regiment Nr. 39 in Düsseldorf das Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 15. Oktober d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Pfarrer Adolf Raupp in Heidelberg-Handschuhsheim und dem Stadtpfarrer Karl Friedrich Specht in Durlach das Ritterkreuz I. Klasse mit Eichenlaub HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 20. Oktober d. J. gnädigst bewogen gefunden,

dem Rechner des Verwaltungsrats des evangelischen Stifts, Fabrikanten Karl Mez in Freiburg das Ritterkreuz HöchstIhres Ordens Berthold des Ersten,

dem Mitglied des Verwaltungsrats der genannten Anstalt, Apotheker Heinrich Seufert in Freiburg das Ritterkreuz II. Klasse des Ordens vom Zähringer Löwen und

dem Fräulein Johanna Mez in Freiburg die Friedrich-Luisen-Medaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 22 Oktober d. J. gnädigst bewogen gefunden, den Nachgenannten die folgenden Auszeichnungen zu verleihen und zwar:

a. das Kommandeurkreuz I. Klasse des Ordens Berthold des Ersten:

dem Oberstallmeister und Kammerherrn Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs von Sachsen von Eichel-Mittelshof;

b. das Ritterkreuz II. Klasse des Ordens vom Zähringer Löwen:

dem Ordonnanzoffizier Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs von Sachsen, Oberleutnant Freiherrn von Uslar-Gleichen im Königlich Sächsischen Karabinier-Regiment;

c. die kleine goldene Verdienstmedaille:

dem Großherzoglich Sächsischen Kammerdiener Potriki;

d. die silberne Verdienstmedaille:

dem Jäger Hense im Dienste Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs von Sachsen und dem Lakaien Koberstein in Weimar.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 23. Oktober d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem zuruhegesetzten Hauptlehrer Wilhelm Goeller in Baden das Ritterkreuz II. Klasse HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 25. Oktober d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Legationsrat bei der Königlich Belgischen Gesandtschaft an HöchstIhrem Hofe Grafen della Faille de Leverghem das Kommandeurkreuz II. Klasse HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 26. Oktober d. J. gnädigst bewogen gefunden,

dem Königlich Preußischen Oberstleutnant a. D. August Wilhelmi und

dem Königlich Preußischen Major a. D. Kolb in Wiesbaden das Kommandeurkreuz II. Klasse des Ordens vom Zähringer Löwen, sowie

dem Bildhauer Fritz Gerth in Berlin das Ritterkreuz des Ordens Berthold des Ersten zu verleihen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 26. Oktober d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Königlich Preußischen Polizeikommissär Boos in Biebrich das Ritterkreuz II. Klasse HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 30. Oktober d. J. gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten Königlich Preußischen Offizieren Höchst-Ihren Orden vom Zähringer Löwen zu verleihen und zwar:

a. das Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub:

den überzähligen Majors
von Joeden aggregiert dem 1. Oberelsässischen Infanterie-Regiment Nr. 167 und
Bohrisch aggregiert dem 10. Lothringischen Infanterie-Regiment Nr. 174,
dem Hauptmann von Stockhausen beim Festungsgefängnis Cöln a. Rh.,
dem Hauptmann Tieschowitz von Tieschowa im Großen Generalstab und
dem Hauptmann Bornemann, Lehrer an der Kriegsschule in Neisse;

b. das Ritterkreuz II. Klasse:

dem überzähligen Hauptmann Schaper im 2. Oberelsässischen Infanterie-Regiment Nr. 171 und
dem Oberleutnant Ruschenbusch an der Unteroffizierschule in Marienwerder.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 30. Oktober d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Vorstand des Finanzamts Achern, Finanzrat Hippolyt Weis das Ritterkreuz I. Klasse mit Eichenlaub HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 4. November d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Königlich Preußischen Hauptmann z. D., Fürstlich Schaumburg-Lippischen Kammerherrn Freiherrn Hermann von Meysenbug, Rittergutsbesitzer zu Lauenau, Provinz Hannover das Kommandeurkreuz II. Klasse HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 6. November d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Prorektor der Technischen Hochschule Karlsruhe, Professor Dr. Krazer das Ritterkreuz I. Klasse mit Eichenlaub HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 17. November d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Revisor Ludwig Schumacher bei der Karlsruher Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit, vormals Allgemeine Versorgungsanstalt in Karlsruhe das Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 17. November d. J. gnädigst bewogen gefunden,

dem Königlich Preußischen Major von der Heyde im Generalstab des VII. Armeekorps das Ritterkreuz I. Klasse und

dem Königlich Preußischen Oberleutnant a. D. Louis in Karlsruhe das Ritterkreuz II. Klasse HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 18. November d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem bisherigen Vorstand des Hofjagdamts Kaltenbronn, Forstmeister Dr. Julius Ebert in Gernsbach das Ritterkreuz I. Klasse mit Eichenlaub HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 18. November d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Vorstand der Betriebsinspektion Konstanz, Regierungsrat Wilhelm Malsch und

dem Vorstand der Betriebsinspektion Eberbach, Oberbetriebsinspektor Erwin Meyr das Ritterkreuz I. Klasse mit Eichenlaub HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 22. November d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Landgerichtsdirektor Karl Waag in Konstanz das Kommandeurkreuz II. Klasse HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 16. Oktober d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Gerichtsvollzieher Johann Adam Salzgeber in Ettlingen das Verdienstkreuz vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 19. Oktober d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Hauptlehrer Reinhard Schäfer in Menzenschwand-Hinterdorf das Verdienstkreuz vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 12. November d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Hauptamtsassistenten Pius Gerspacher in Konstanz das Verdienstkreuz vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 18. November d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Oberbahnmeister Karl Beyrle in Basel das Verdienstkreuz vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 18. September d. J. gnädigst bewogen gefunden,

den Zugmeistern bei den Königlich Schwedischen Staatseisenbahnen C. J. Ericsson und C. L. Lagerbäck,

den Lokomotivführern bei der gleichen Verwaltung M. V. Månsson und C. A. Nilsson sowie

dem Zugführer bei der Karlskrona-Växiö-Eisenbahn J. Bergqvist die kleine goldene Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 7. Oktober d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Lokomotivführer Karl Julius Johann Schreyer in Mannheim die kleine goldene Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 10. November d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Aufseher Wilhelm Moser beim Amtsgefängnis Baden die kleine goldene Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 6. Oktober d. J. gnädigst bewogen gefunden,

dem Ober-Postschaffner Lukas Bäcker in Waghäusel,

dem Ober-Briefträger Karl Hentschel in Mannheim und

dem Briefträger Amandus Speierer in Lichtenau die silberne Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 19. Oktober d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Landbriefträger Ignaz Keßler in Oberuhldingen die silberne Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 19. Oktober d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Kirchenältesten Friedrich Ziegler in Neidenstein die silberne Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 21. Oktober d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Fürstlich Fürstenbergischen Kutscher Alfred Clutterbuk in Donaueschingen die silberne Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 4. November d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Ober-Postschaffner Franz Kraus in Mannheim die silberne Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 5. November d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Großherzoglich Luxemburgischen Lakaien Alex Schlachta die silberne Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 24. November d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Ober-Briefträger Jakob Friedrich Oßwald in Kandern die silberne Verdienstmedaille zu verleihen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 16 Oktober d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Sergeanten Wilhelm Emig im 2 Badischen Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm I. Nr. 110 die silberne Rettungsmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 20. Oktober d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Kaufmann Adolf Estlinbaum in Lausanne die silberne Rettungsmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 23. Oktober d. J. gnädigst bewogen gefunden, der Oberin des Haupthauses der Niederbronner Schwestern in Mannheim, Anna Maria Hammer genannt Schwester Godoleva die Friedrich-Luisen-Medaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 10. November d. J. gnädigst bewogen gefunden,

dem Kommandanten der freiwilligen Feuerwehr Hüfingen und Mitglied des Ausschusses des badischen Landesfeuerwehrvereins, Maurermeister Martin Meyer in Hüfingen das Verdienstkreuz vom Zähringer Löwen, sowie

den Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehr Hüfingen

Landwirt Adolf Mayer,
Landwirt Karl Thoma,
Meßner Eduard Gut,
Landwirt Joseph Roth und
Landwirt Ferdinand Seger das Ehrenzeichen für 40jährige treue Dienste bei der freiwilligen Feuerwehr zu verleihen.

Erlaubnis zur Annahme fremder Orden und Ehrenzeichen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten Personen die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihnen verliehenen fremden Orden und Ehrenzeichen zu erteilen und zwar:

dem Ministerialdirektor im Ministerium Höchst Ihres Hauses und der Auswärtigen Angelegenheiten, Geheimen Rat Julius Schulz, sowie

dem Ministerialdirektor im Ministerium des Innern, Geheimen Oberregierungsrat Weingärtner für den Roten Adler-Orden II. Klasse.

dem vortragenden Rat im Ministerium des Innern, Ministerialrat Flad für den Roten Adler-Orden III. Klasse,

den Amtsvorständen, Oberamtmännern

Gräser in Buchen
Zoeller in Adelsheim und
Schmitt in Boxberg,

dem Hofapotheker Dr. Stroebe in Karlsruhe,
dem Bürgermeister Betz in Überlingen und
dem praktischen Arzt Moser in Wolfach für den Roten Adler-Orden IV. Klasse,
den vortragenden Räten im Ministerium des Innern, Landeskommissären, Geheimen Oberregierungsräten Pfisterer in Freiburg und
Dr. Becker in Mannheim für den Kronen-Orden II. Klasse,
dem vortragenden Rat im Ministerium des Innern, Ministerialrat Dr. Arnsperger,
den Amtsvorständen, Geheimen Regierungsräten
Jolly in Heidelberg,
Bitzel in Tauberbischofsheim,
Dörle in Mosbach,
Dr. Asal in Schwetzingen und
Dr. Belzer in Lörrach,
den Amtsvorständen, Oberamtmännern
Wendt in Ettlingen und
Dr. Mays in Eberbach,
dem Polizeidirektor Schaible in Karlsruhe,
den Distriktskommandanten der Gendarmerie,
Oberstleutnant Stemmermann in Karlsruhe und
Major Grabert in Freiburg für den Kronen-Orden III. Klasse,
dem Bureaubeamten beim Generallandesarchiv, Kanzleirat Haller,
dem Polizeikommissär a. D. Wild in Rastatt und
dem Fabrikanten Meyer in Lahr für den Kronen-Orden IV. Klasse,
dem charakterisierten Polizei-Oberwachtmeister Waßmer in Pforzheim,
dem Gendarmerie-Oberwachtmeister und Korpsfurier Luhr in Karlsruhe,
den charakterisierten Gendarmerie-Oberwachtmeistern
Haas in Offenburg und
Walz in Mosbach,
dem Hafnermeister und Gemeinderat Pfeifer in Meersburg,
dem Altbürgermeister und Steuererheber Lorenz in Stollhofen, sowie
dem Landwirt und Sägmüller Weiß in Fahrenbach für das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens,
dem Bürgermeister und Gastwirt Arny in Bauschlott,
dem Bürgermeister und Landwirt Keller in Hagnau,
dem Maurermeister Speck in Eßlingen,
dem Landwirt Fidel Frey in Buchheim,
dem Verwalter der Freiherrlich von Schauenburgschen Grundherrschaft Mayer in Gaisbach, sowie
dem Schreinermeister und Gemeinderechner Waidele in Schapbach für das Allgemeine Ehrenzeichen,
dem berittenen Gendarmerie-Wachtmeister Bundschuh in Mannheim und

dem Polizeisergeanten Kläger in Rastatt für die Rote Adler-Medaille,
den Schutzmännern
Eugen Beck,
Stöckl und
Brennenstuhl in Karlsruhe,
Brunn in Mannheim und
Brenner in Rastatt sowie,
dem berittenen Gendarmen Kupferschmid in Mannheim für die Kronenorden-Medaille,
dem Direktor der Zoll- und Steuerdirektion, Staatsrat Seubert für den Roten Adler-Orden II. Klasse mit dem Stern,
dem Forst- und Domänendirektor, Geheimen Rat II. Klasse, Troeger für den Roten Adler-Orden II. Klasse,
dem Oberpostdirektor Kederer in Konstanz für den Roten Adler-Orden III. Klasse mit der Schleife,
den Oberregierungsräten bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen
Hornung in Karlsruhe und
Landenberger, Vorstand der Betriebsinspektion in Mannheim, sowie
dem Oberbürgermeister Siegrist in Karlsruhe für den Roten Adler-Orden III. Klasse,
dem Vorstand der Betriebsinspektion Heidelberg, Oberbetriesinspektor Schmider,
dem Vorstand der Betriebsinspektion Baden, Oberbetriebsinspektor Marggraf,
dem Hilfsreferenten, Betriebsinspektor Fiedler bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen,
dem Vorstand der Maschineninspektion Heidelberg, Maschineninspektor Rees,
dem Vorstand der Bahnbauinspektion Lauda, Bahnbauinspektor König,
dem Vorstand der Betriebsinspektion Lauda, Betriebsinspektor Kleinbub,
den Postdirektoren
Frommhold in Lahr und
König in Konstanz,
dem Postmeister Auerbach in Gernsbach,
dem Telegraphendirektor Bernhard in Mannheim,
dem Postdirektor Billmaier in Baden-Baden,
dem Postmeister Gut in Eberbach,
den Postdirektoren
Keller und
Weiland in Mannheim,
dem Oberpostsekretär, Rechnungsrat Frettlöh in Konstanz,
dem Oberpostkassenbuchhalter Beyhl daselbst,
dem Ersten Bürgermeister Dr. Paul in Karlsruhe,
dem Hofkapellmeister Lorentz daselbst,
dem Gymnasialdirektor Neff in Rastatt,

dem Oberbürgermeister Dr. Altfelix in Lahr und
dem Kaiserlichen Bankdirektor Obkircher in Mannheim für den Roten Adler-Orden IV. Klasse,
dem Kammerherrn und Oberzeremonienmeister, Kaiserlichen Gesandten a. D., Freiherrn von Mentzingen für den Stern zum Kronen-Orden II. Klasse.
dem Geheimen Oberregierungsrat Dr. Böhm im Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts,
dem Generalkonsul, Geheimen Kommerzienrat Reiß in Mannheim, für den Kronen-Orden II. Klasse,
dem Baurat Rudolf Näher in Karlsruhe,
dem Vorstand der Maschineninspektion Karlsruhe, Oberingenieur Hallensleben,
dem Vorstand der Betriebsinspektion Eberbach, Oberbetriebsinspektor Meyr,
dem Vorstand der Maschineninspektion Mannheim, Oberingenieur Zimmermann,
dem Hilfsreferenten, Betriebsinspektor Fingado bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen,
dem Direktor des Konservatoriums für Musik, Hofrat und Professor Ordenstein, sowie
dem Hofrat Dr. Doll in Karlsruhe für den Kronen-Orden III. Klasse,
dem Betriebsinspektor Kirsch bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen,
den Bahnverwaltern
Schifferdecker in Heidelberg,
Schultz in Lauda,
Geiger in Karlsruhe,
Hauser in Mannheim und
Merz in Karlsruhe,
dem Stationskontrolleur Wissinger in Neckarelz,
dem Postsekretär Bachmann in Karlsruhe,
dem Reallehrer Römmele am Gymnasium in Durlach und
dem städtischen Gartendirektor Ries in Karlsruhe für den Kronenorden IV. Klasse,
dem Revisor Schnabel und
dem Betriebssekretär Stork bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen, sowie
dem Postagenten Farrenkopf in Rippberg für das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens,
den Oberbriefträgern
Auberle in Villingen,
Birkle in Freiburg und
Eble in Offenburg,
den Oberpostschaffnern
Elmer in Karlsruhe,
Embacher in Mannheim,
Gieser in Baden-Baden,
Grumer in Appenweier,
Heitz in Heidelberg,

Kenz in Pforzheim,
Freier in Mannheim,
Kunzmann in Karlsruhe und
Hauck in Mannheim, sowie
dem Postagenten Hauffe in Kürnbach für das Allgemeine Ehrenzeichen,
den Kanzleidienern
Fritz und
Weinkercher bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen für die Kronenorden-Medaille,
dem Kanzleiassistenten Heinrich Bauberger,
dem Wagenmeister Hermann Fischer und
dem Sattelmeister Adam Maurer für die Königlich Preußische Rote Adler-Medaille,
den Marstalldienern
Jakob Goos,
Gerhard Eichelberger und
Franz Seiterich für die Königlich Preußische Kronenorden-Medaille,
dem Silberverwalter Peter Geier für das Verdienstkreuz des Königlich Bayerischen Verdienst-Ordens vom Heiligen Michael,
dem Marstalldiener August Lutzke für die silberne Medaille desselben Ordens,
den Hoffurieren
Ludwig Herold und
Heinrich Seider, sowie
den Offizianten
Joseph Lang und
Ernst Riffel für das silberne Kreuz des Großherzoglich Hessischen Verdienst-Ordens Philipps des Großmütigen,
den Lakaien
Joseph Maurer,
August Wiedtemann,
Alois Hartmann,
Nikolaus Baumstark,
Anton Kettner,
Johann Schäfer II. und
Ernst Richert,
dem Schloßdiener Matthias Lämmlein, sowie
den Marstalldienern
Otto Schenkel,
Christoph Schmitt und
Gustav Fuchs für das Großherzoglich Hessische Allgemeine Ehrenzeichen,
dem Marstalldiener Wilhelm Köninger für die Großherzoglich Mecklenburgische silberne Verdienstmedaille,

den Marstalldienern

August Lutzke und

Theodor Maier für die Herzoglich Sachsen-Altenburgische silberne Verdienstmedaille,

dem Wagenmeister Hermann Fischer für das Herzoglich Braunschweigische Verdienstkreuz,

den Marstalldienern

Friedrich Wolff und

Wilhelm Köninger für die Herzoglich Braunschweigische Verdienstmedaille,

dem Marstalldiener August Knobloch für die silberne Verdienstmedaille des Fürstlich Hohenzollernschen Haus-Ordens,

dem Lakaien Theodor Stadel für die silberne Medaille des Herzoglich Nassauischen Militär- und Civilverdienst-Ordens Adolphs von Nassau,

dem Fabrikanten Dr. Karl Lanz in Mannheim für den Königlich Preußischen Kronen-Orden II. Klasse,

dem Intendanten des Hoftheaters in Karlsruhe, Geheimen Hofrat Dr. August Bassermann für den Königlich Preußischen Kronen-Orden II. Klasse, sowie das Komturkreuz II. Klasse des Großherzoglich Hessischen Verdienst-Ordens Philipps des Großmütigen,

dem Königlich Preußischen Militäroberpfarrer Kirchenrat Schloemann in Karlsruhe für den Königlich Preußischen Kronen-Orden III. Klasse,

dem Oberbaurat Alexander Courtin bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen für den Königlich Preußischen Roten Adler-Orden III. Klasse,

dem Baumeister Ludwig Reiß in Karlsruhe für den Königlich Preußischen Roten Adler-Orden IV. Klasse,

dem Herzoglich Sächsischen Hofkapellmeister August Richard in Altenburg für das Ritterkreuz I. Klasse des Königlich Sächsischen Albrechts-Ordens,

dem Galeriedirektor, Professor Dr. Hans Thoma in Karlsruhe für das Großkreuz des Großherzoglich Hessischen Verdienst-Ordens Philipps des Großmütigen,

dem Oberhofmarschall Freiherrn von Freystedt,

dem Minister des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten Freiherrn von Marschall,

dem Oberstallmeister Grafen von Sponeck und

dem Oberzeremonienmeister Freiherrn von Mentzingen für das Großkreuz des Haus-Ordens der Wachsamkeit oder vom Weißen Falken,

den diensttuenden Kammerherren

Freiherr Göler von Ravensburg und

Grafen von Hennin für das Komturkreuz desselben Ordens,

dem Königlich Preußischen Generalleutnant z. D. Bachelin in Freiburg für das Großkreuz des Großherzoglich Sächsischen Haus-Ordens der Wachsamkeit oder vom Weißen Falken,

dem Fabrikanten Dr. Karl Lanz in Mannheim für das Komturkreuz II. Klasse des Herzoglich Sachsen-Ernestinischen Hausordens,

dem kaufmännischen Direktor der Firma Heinrich Lanz in Mannheim, Paul Zabel für das Ritterkreuz I. Klasse desselben Ordens und

dem Motorbootführer Georg Schmitt in Mannheim für die diesem Orden angereihte silberne Verdienstmedaille,

dem Amtsvorstand, Oberamtmann Hebting in Müllheim für das Ritterkreuz I. Klasse des Großherzoglich Sächsischen Haus-Ordens der Wachsamkeit oder vom Weißen Falken,

dem charakterisierten Gendarmerie-Oberwachtmeister Otto Winter in Müllheim für das Großherzoglich Sächsische Allgemeine Ehrenzeichen in Gold,

den Marstalldienern

Rudolf Kuppinger und

August Knobloch in Karlsruhe für das Großherzoglich Sächsische Allgemeine Ehrenzeichen in Silber,

dem Küchenmeister Hermann Pezold und

dem Palaisaufseher Heinrich Klack für das silberne Verdienstkreuz des Haus-Ordens der Wachsamkeit oder vom Weißen Falken,

dem Offizianten Franz Joseph Maier für das Allgemeine Ehrenzeichen in Gold,

den Lakaien

Karl Koch und

Joseph Maurer für das Allgemeine Ehrenzeichen in Silber,

dem Großhofmeister Dr. Artur von Brauer für das Großkreuz des Kaiserlich Österreichischen Leopolds-Ordens,

dem Obersthofmeister Grafen Camill von Andlaw, sowie

dem Oberhofmarschall Freiherrn Leopold von Freystedt und

dem Vorstand des Geheimen Kabinetts, Wirklichen Geheimen Rat Dr. Freiherrn Hugo von Babo für den Kaiserlich Österreichischen Orden der Eisernen Krone I. Klasse,

dem Hofmarschall Freiherrn Sigmund von Gemmingen-Guttenberg für den Königlich Preußischen Kronen-Orden I. Klasse,

dem Oberstallmeister Grafen Wilhelm von Sponeck für die Brillanten zum Königlich Preußischen Roten Adler-Orden II. Klasse mit dem Stern und Eichenlaub,

für das Großkreuz des Großherzolich Hessischen Verdienst-Ordens Philipps des Großmütigen und

für das Großkreuz des Herzoglich Braunschweigischen Ordens Heinrichs des Löwen, sowie

für das Ehrenkreuz I. Klasse des Fürstlich Hohenzollernschen Haus-Ordens und

für das Großkreuz des Kaiserlich Österreichischen Franz Joseph-Ordens,

dem Wirklichen Geheimen Rat Richard von Chelius für das Großkreuz des Kaiserlich Österreichischen Franz Joseph-Ordens,

dem Hofjägermeister Hugo Merhart von Bernegg, sowie

dem Schloßhauptmann Freiherrn Friedrich Stockhorner von Starein für das Komturkreuz I. Klasse des Großherzoglich Hessischen Verdienst-Ordens Philipps des Großmütigen,

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

dem Kammerherrn und vortragenden Rat im Ministerium HöchstIhres Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, Legationsrat Freiherrn Heinrich von Reck für das Komturkreuz II. Klasse des Großherzoglich Hessischen Verdienst-Ordens Philipps des Großmütigen,

dem diensttuenden Kammerherrn Grafen Konstantin von Hennin für den Königlich Preußischen Kronen-Orden III. Klasse,

für das Komturkreuz II. Klasse des Großherzoglich Hessischen Verdienst-Ordens Philipps des Großmütigen, sowie

für das Komturkreuz II. Klasse des Großherzoglich Mecklenburgischen Greifen-Ordens und

für das Ehrenkreuz II. Klasse des Fürstlich Hohenzollernschen Haus-Ordens,

dem Geheimen Hofrat Professor Dr. Max Dreßler und

dem praktischen Arzt, Hofrat Dr. Karl Doll in Karlsruhe für das Komturkreuz des Kaiserlich Österreichischen Franz Joseph-Ordens,

den Kanzleiräten Wilhelm Roth und

Wilhelm Kull in Karlsruhe für das Ritterkreuz II. Klasse des Großherzoglich Hessischen Verdienst-Ordens Philipps des Großmütigen,

dem Hofgärtner Viktor Rohl auf Mainau für das Kaiserlich Österreichische silberne Verdienstkreuz mit der Krone und

dem Kanzleidiener Wilhelm Schäfer in Karlsruhe für das Großherzoglich Hessische Allgemeine Ehrenzeichen, ferner

dem Staatsminister und Minister der Justiz des Kultus und Unterrichts, Dr. Freiherrn Alexander von Dusch für die Brillanten zum Königlich Preußischen Roten Adler-Orden I. Klasse und

für das Großkreuz des Großherzoglich Hessischen Verdienst-Ordens Philipps des Großmütigen,

dem Minister HöchstIhres Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, Freiherrn Adolf von Marschall für den Königlich Preußischen Roten Adler-Orden I. Klasse,

für das Großkreuz des Großherzoglich Hessischen Verdienst-Ordens Philipps des Großmütigen und

für den Kaiserlich Österreichischen Orden der Eisernen Krone I. Klasse,

dem Amtsvorstand, Geheimen Regierungsrat Freiherrn Hans von Krafft-Ebing und

dem Oberbürgermeister Siegrist in Karlsruhe für das Komturkreuz II. Klasse des Großherzoglich Hessischen Verdienst-Ordens Philipps des Großmütigen,

dem vortragenden Rat im Ministerium des Innern, Ministerialrat Schäfer für das Ehrenkreuz dieses Ordens,

dem Oberbürgermeister Dr. Weber in Konstanz für das Komturkreuz des Kaiserlich Österreichischen Franz Joseph-Ordens,

dem Telegraphensekretär Hermann Ullrich in Konstanz für das Ritterkreuz desselben Ordens,

dem Dampfschiffahrtsinspektor Kaufmann daselbst für den Kaiserlich Österreichischen Orden der Eisernen Krone III. Klasse,

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

dem Polizeikommissär Karl Janisch in Karlsruhe für das silberne Kreuz des Großherzoglich Hessischen Verdienst-Ordens Philipps des Großmütigen,

dem Gendarmerie-Wachtmeister Karl Lagay in Ettlingen,

dem Polizei-Wachtmeister Joseph Eisele,

dem charakterisierten Vize-Wachtmeister Friedrich Uhl,

dem Polizeisergeanten Max Taylor,

dem Schutzmann Heinrich Frey,

dem Zugmeister Heinrich Benz,

dem Lokomotivführer Friedrich Marx und

dem Pförtner Joseph Woll in Karlsruhe für das Großherzoglich Hessische Allgemeine Ehrenzeichen,

dem Untersteuermann Valentin Koch und

dem Schiffsanbinder Adolf Stader für das Kaiserlich Österreichische silberne Verdienstkreuz,

dem Landeskommissär, Geheimen Oberregierungsrat Straub für das Komturkreuz mit dem Stern des Franz Joseph-Ordens,

dem Major Grafen von Hennin, Kommandant des I. Gendarmeriedistrikts für das Komturkreuz dieses Ordens,

dem Regierungsassessor Kaiser für das Ritterkreuz desselben Ordens,

dem Polizeikommissär Bär für das goldene Verdienstkreuz mit der Krone,

dem Polizeisergeanten Stöckle für das silberne Verdienstkreuz mit der Krone,

den Schutzleuten

Angstmann,

Riegger,

Jerg,

Leingruber und

Reichel für das silberne Verdienstkreuz,

dem Königlich Preußischen Hauptmann der Landwehr a. D., Freiherrn Kuno von Wittenhorst-Sonsfeld in Freiburg i. Br. für das Kaiserlich Österreichische Militär-Jubiläumskreuz,

dem Kammerherrn und Kaiserlichen Legationsrat a. D, Dr. Gustav Krupp von Bohlen und Hallbach auf dem Hügel, Hügel, Rheinpreußen für das Kommandeurkreuz des Königlich Rumänischen Ordens des Sterns von Rumänien, sowie

der Jubiläumsmedaille Carol I und

für den Kaiserlich Russischen St. Stanislaus-Orden II. Klasse mit Stern,

dem Direktor des Oberschulrats, Geheimen Rat Dr. von Sallwürk für das Kommandeurkreuz I. Klasse des Königlich Schwedischen Wasa-Ordens und

dem Arzt am deutschen Hospital in London, Dr. Maximilian Pfister für das Offizierkreuz des Königlich Siamesischen Kronen-Ordens.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben gnädigst geruht:

unter dem 7. Oktober d. J.

den Ministerialdirektor im Ministerium der Finanzen, Geheimen Rat Ludwig Göller und den Oberlandesgerichtsrat Dr. August Dölter zu Mitgliedern des Kompetenzgerichtshofs zu ernennen,

dem Registrator August Haller beim Bezirksamt Karlsruhe den Titel Kanzleisekretär zu verleihen, sowie

den Registrator Rudolf Krauth beim Schiedsgericht für Arbeiterversicherung in Freiburg landesherrlich anzustellen und zum Kanzleisekretär zu ernennen;

unter dem 15. Oktober d. J.

den Oberlandesgerichtsrat Gottfried Gerner zum Mitglied des Kompetenzgerichtshofs zu ernennen und

dem Regierungsbaumeister Eugen Keller von Karlsruhe die etatmäßige Amtsstelle eines zweiten Beamten der Finanzverwaltung zu übertragen und ihn mit der Leitung des Salinenamts Dürrheim zu betrauen;

unter dem 16. Oktober d. J.

den Gerichtsassessor Longin Keller in Salem zum Notar im Amtsgerichtsbezirk Überlingen,

den Gerichtsassessor Friedrich Schäfer in Heidelberg zum Notar im Amtsgerichtsbezirk Gengenbach und

den Gerichtsassessor Albert Hottinger in Breisach zum Notar im Amtsgerichtsbezirk Breisach zu ernennen,

den Notar Johann Reichert in Zell a. H. nach Gengenbach zu versetzen,

(das Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts hat dem Notar Longin Keller das Notariat Salem, dem Notar Friedrich Schäfer das Notariat Zell a. H. und dem Notar Albert Hottinger das Notariat Breisach zugewiesen);

unter dem 21. Oktober d. J.

dem Stationskontrolleur Friedrich Volk in Elzach unter Verleihung der Amtsbezeichnung Revisor die etatmäßige Amtsstelle eines Bureaubeamten zu übertragen,

den Geheimen Rat Dr. Ernst Wagner, Vorstand der Sammlungen für Altertums- und Völkerkunde, seinem untertänigsten Ansuchen entsprechend, seines Nebenamtes als ordentliches Mitglied des Oberschulrats auf 1. Januar 1910 zu entheben,

den Kreisschulrat Adolf Soth in Mosbach in gleicher Eigenschaft nach Pforzheim zu versetzen und

den Professor Heinrich Füß am Lehrerseminar II in Karlsruhe zum Kreisschulrat für den Schulkreis Mosbach zu ernennen,

den Professor Alois Nied an der Realschule in Achern in gleicher Eigenschaft an das Lehrerseminar II in Karlsruhe zu versetzen und

den Lehramtspraktikanten Alfred Wohlfahrt von Istein zum Professor an der Realschule in Achern zu ernennen,

den Gewerbelehrer Ernst Rau in Karlsruhe zum Vorsteher einer großen Fachschule zu ernennen; das Ministerium des Innern hat dem Genannten die Stelle des Vorstehers bei der Gewerbeschule in Pforzheim übertragen;

unter dem 25. Oktober d. J.

den Forstmeistern

Wilhelm Heuß in Wiesloch das Forstamt Rastatt,

Julius Fischer in Durmersheim (Karlsruhe) das Forstamt Ettlingen,

Dr. Julius Ebert in Gernsbach das Forstamt Rotenfels in Rastatt,

Erwin Waag in Renchen das Forstamt Mittelberg in Ettlingen,

Hermann Krautinger in Staufen das Forstamt Offenburg,

Artur Korn in Mosbach das Forstamt Lahr,

den Oberförstern

Otto Mühlhäuser in Schopfheim das Forstamt Neckargemünd,

Heinrich Wendt in Donaueschingen das Forstamt Weinheim,

Hermann Reuter in Kippenheim das Forstamt Steinbach,

Bertold Daumiller in Stockach das Forstamt Mosbach,

Rudolf Woll in St. Leon das Forstamt Renchen,

Alexander Krieger in Stühlingen das Forstamt Gernsbach,

Rudolf Wankel in Geisingen das Forstamt Donaueschingen,

Friedrich Cadenbach in Karlsruhe das Forstamt Wiesloch,

Joseph Kettner in Gernsbach das Forstamt Kaltenbronn in Gernsbach und

Hermann Schlecht in Pfullendorf das Forstamt Stockach zu übertragen, sowie

den Forstamtmännern unter Ernennung zu Oberförstern

Karl Lünzmann in Staufen das Forstamt Staufen II,

Dr. Robert Fellner in Gengenbach das Forstamt Pfullendorf,

Joseph Krauß in Schönau i. W. das Forstamt Geisingen,

Karl Kopp in Ottenhöfen das Forstamt Schopfheim,

Heinrich Seyb in Waldkirch das Forstamt Stühlingen,

Dr. Freiherrn Georg von Schauenburg in Ettlingen das Forstamt Blumberg (in Donaueschingen) und

Julius Senges in Karlsruhe das Forstamt Philippsburg zu übertragen, ferner

den Forstassessoren

Eduard Hartweg aus Pforzheim,
Georg Salzgeber aus Daisbach,
Karl Artopöus aus Pforzheim,
Friedrich Hartnagel aus Karlsruhe,
Reinhard Engesser aus Karlsruhe,
Otto Krieg aus Bühl,
Kurt Ostner aus Mosbach und
Wilhelm Restle aus Konstanz unter Verleihung des Titels Forstamtmann die etatmäßigen Amtsstellen von zweiten Beamten der Forstverwaltung zu übertragen;

unter dem 28. Oktober d. J.

den Oberlandesgerichtsrat Dr. Nathan Stein zum ständigen Ersatzrichter beim Verwaltungsgerichtshof,

mit Wirkung vom 1. April 1910 den ordentlichen Professor Dr. Hermann Kossel an der Universität Gießen zum ordentlichen Professor der Hygiene und zum Direktor des Hygienischen Instituts an der Universität Heidelberg und

den Finanzinspektor Karl Trippel beim Finanzministerium unter Verleihung des Titels Finanzrat zum Kollegialmitgliede der Zoll- und Steuerdirektion zu ernennen, ferner

den Obersteuerinspektor Max Fleischmann in Donaueschingen in gleicher Eigenschaft nach Karlsruhe zu versetzen und der Zoll- und Steuerdirektion zur aushilfsweisen Verwendung im Respiziatsdienste beizugeben;

unter dem 29. Oktober d. J.

den Lehramtspraktikanten Dr. Wilhelm Lühe aus Liebau zum Professor an der Realschule in Bruchsal zu ernennen,

die Vorstände des Finanzamts Achern, Finanzrat Hippolyt Weis, und

des Hauptsteueramts Heidelberg, Finanzrat Edmund Harrer, auf ihr untertänigstes Ansuchen unter Anerkennung ihrer langjährigen, treu geleisteten Dienste in den Ruhestand zu versetzen;

unter dem 30. Oktober d. J.

den Vorstand des Hauptsteueramts Mannheim, Oberzollinspektor Hermann Frech als Vorstand des Hauptsteueramts nach Heidelberg,

den Vorstand des Finanzamts St. Blasien, Obersteuerinspektor Julius Eichhorn als Vorstand des Finanzamts nach Donaueschingen,

den Vorstand des Finanzamts Mosbach, Obersteuerinspektor Joseph Mallebrein, unter Ernennung zum Oberzollinspektor als Vorstand des Hauptsteueramts nach Mannheim,

den Finanzinspektor Leo Zeiser unter Ernennung zum Obersteuerinspektor als Vorstand des Finanzamts nach Hornberg,

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

den Vorstand des Finanzamts Buchen, Bezirkssteuerinspektor Adolf Leuze als Vorstand des Finanzamts nach Achern,

den Vorstand des Finanzamts Tiengen, Bezirkssteuerinspektor Dr. Gustav Kaiser als Vorstand des Finanzamts nach Mosbach,

den Vorstand des Finanzamts Breisach, Bezirkssteuerinspektor Philipp Weidner als Vorstand des Finanzamts nach Tiengen und

den Vorstand des Finanzamts Hornberg, Bezirkssteuerinspektor Johann Keller als Vorstand des Finanzamts nach St. Blasien zu versetzen;

unter dem 6. November d. J.

dem Stationskontrolleur Dominik Maier in Steinen unter Verleihung der Amtsbezeichnung Revisor eine Bureaubeamtenstelle zu übertragen;

unter dem 12. November d. J.

dem Vorstand der Verwaltung der Eisenbahnhauptwerkstätte, Oberingenieur Karl Schmidt den Titel Baurat und

dem Inspektionsbeamten bei der Generaldirekton der Staatseisenbahnen, Bahnbauinspektor Ferdinand Grimm, sowie

dem Vorstand der Bahnbauinspektion Waldshut, Bahnbauinspektor Joseph Biehler, den Titel Oberingenieur zu verleihen,

die Notare Dr. Karl Lingert in Achern in den Amtsgerichtsbezirk Pforzheim,

Wilhelm Harrer in Wolfach in den Amtsgerichtsbezirk Achern und

Heinrich Doll in Tengen in den Amtsgerichtsbezirk Wolfach zu versetzen,

(das Justizministerium hat dem Notar Lingert das Notariat Pforzheim V, dem Notar Harrer das Notariat Achern II und dem Notar Doll das Notariat Wolfach zugewiesen),

den Notar Ludwig Heike in Kandern in den Amtsgerichtsbezirk Meßkirch und

den Notar Fritz Seltsam in Stetten a. k. M. in den Amtsgerichtsbezirk Lörrach zu versetzen,

(das Justizministerium hat dem Notar Heike das Notariat Stetten a. k. M. und dem Notar Seltsam das Notariat Kandern zugewiesen);

unter dem 15. November d. J.

den Vorstand der Betriebsinspektion Konstanz, Regierungsrat Wilhelm Malsch und

den Vorstand der Betriebsinspektion Eberbach, Oberbetriebsinspektor Erwin Meyr auf ihr untertänigstes Ansuchen unter Anerkennung ihrer langjährigen treuen Dienste in den Ruhestand zu versetzen,

in gleicher Eigenschaft zu versetzen:

die Amtsvorstände

Geheimen Regierungsrat Dr. Karl Asal in Ettlingen nach Schwetzingen,

Oberamtmann August Wendt in Wertheim nach Ettlingen und
Oberamtmann Dr. Karl Baur in Schwetzingen nach Wertheim,
den Bezirksarzt, Medizinalrat Dr. Rudolf Fröhlich in Ettlingen auf sein untertänigstes Ansuchen wegen leidender Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen;

unter dem 17. November d. J.

den Professor Dr. Friedrich Brombach an der Realschule in Schopfheim bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen,
den Professor Daniel Weiß an der Realschule in Schwetzingen in gleicher Eigenschaft an das Realprogymnasium mit Realschule in Waldshut zu versetzen,
den Lehramtspraktikanten Gustav Junker von Heddesbach zum Professor an der Realschule in Schwetzingen zu ernennen,
den Professor Dr. Sigmund Fleischmann an der Realschule in Meßkirch in gleicher Eigenschaft an die Realschule in Schopfheim zu versetzen und
den Lehramtspraktikanten Theodor Buri von Donaueschingen zum Professor an der Realschule in Meßkirch zu ernennen;

unter dem 18. November d. J.

dem Oberbetriebsinspektor Georg Marggraf in Baden die Vorstandsstelle der Betriebsinspektion Konstanz und
dem Regierungsbaumeister Albert Diehl in Karlsruhe die etatmäßige Amtsstelle eines zweiten Beamten der Eisenbahnverwaltung zu übertragen, ferner
die Vorstände der Rheinbauinspektionen, Wasserbauinspektoren
Friedrich Meythaler in Karlsruhe und
Friedrich Siebert in Mannheim
zu Oberbauinspektoren zu ernennen;

unter dem 20. November d. J.

den Bezirksassistenzarzt Karl Sartori in Neckarbischofsheim zum Bezirksarzt in Bonndorf und
den praktischen Arzt Dr. Christian Barth in Langenbrücken zum Bezirksarzt in Staufen zu ernennen;

unter dem 27. November d. J.

den Landgerichtsdirektor Karl Waag in Konstanz unter Anerkennung seiner langjährigen und treugeleisteten Dienste seinem untertänigsten Ansuchen entsprechend in den Ruhestand zu versetzen und
den Oberlandesgerichtsrat Dr. Karl Freiherrn von Rüpplin zum Landgerichtsdirektor in Konstanz zu ernennen,

den Notar Franz Udry in Langensteinbach in den Amtsgerichtsbezirk Engen zu versetzen (das Justizministerium hat dem Genannten das Notariat Tengen zugewiesen),

dem Privatdozenten der medizinischen Fakultät der Universität Heidelberg, Dr. Erwin Kehrer den Titel außerordentlicher Professor zu verleihen,

nach erfolgtem Einverständnis mit dem Erzbischöflichen Ordinariat den Finanzpraktikanten Gustav Strohm von Freiburg unter Verleihung des Titels Finanzamtmann zum Sekretär beim Katholischen Oberstiftungsrat zu ernennen und

den Vermessungsrevisor Eduard Bayer bei der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues auf sein untertänigstes Ansuchen wegen vorgerückten Alters unter Anerkennung seiner langjährigen, treu geleisteten Dienste und unter Verleihung des Titels Obergeometer auf 1. Januar 1910 in den Ruhestand zu versetzen;

unter dem 29. November d. J.

den Privatdozenten Dr. Heinrich Straubinger an der Universität Freiburg zum etatmäßigen außerordentlichen Professor für Apologetik einschließlich Sakramentenlehre und Eschatologie an der genannten Hochschule zu ernennen;

unter dem 1. Dezember d. J.

die Wahl des Geheimen Hofrats, Professors Dr. Max Fürbringer in Heidelberg zum ordentlichen Mitglied der mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse und

des Geheimen Hofrats, Professors Dr. Christian Bartholomae in Heidelberg zum ordentlichen Mitglied der philosophisch-historischen Klasse der Heidelberger Akademie der Wissenschaften — Stiftung Heinrich Lanz — zu bestätigen, ferner

bis zur Wiedergenesung des Finanzministers Dr. ing. Honsell den Ministerialdirektor, Geheimen Rat Ludwig Göller mit der verantwortlichen Leitung des Finanzministeriums zu betrauen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 4. Mai d. J. auf die HöchstIhrem Patronate unterliegende katholische Nachpredigerpfründe in Markdorf, Dekanats Linzgau, den Pfarrverweser Karl Reinhard Booz in Hettingen gnädigst zu ernennen geruht. Der Ernannte ist am 21. November d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben auf folgende HöchstIhrem Patronate unterliegenden katholischen Pfarreien gnädigst zu ernennen geruht, und zwar:

unter dem 26. August d. J. auf die Pfarrei Steinmauern, Dekanats Gernsbach, den Pfarrverweser Otto Lenz in Steinmauern, der Ernannte ist am 24. Oktober d. J. kirchlich eingesetzt worden,

unter dem 27. September d. J. auf die Stadt-Pfarrei ad St. Spiritum et ad S. Ignatium in Heidelberg, Dekanats Heidelberg, den Pfarrer Franz Xaver Schanno in Bulach und

auf die Pfarrei Wiesenbach, Dekanats Heidelberg, den Pfarrverweser Wilhelm Frei in Aglasterhausen, der erstere ist am 7., letzterer am 21. November d. J. kirchlich eingesetzt worden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben aus der Zahl der von dem Erzbischöflichen Ordinariate der Großherzoglichen Staatsregierung vorgeschlagenen drei Bewerber auf folgende katholischen Pfarreien gnädigst zu designieren geruht, und zwar:

unter dem 26. August d. J. auf die Pfarrei Urberg, Dekanats Waldshut, den Kaplaneiverweser Albert Schönecker in Löffingen und

unter dem 13. September d. J. auf die Pfarrei Büßlingen, Dekanats Engen, den Pfarrverweser Ludwig Müller in Büßlingen, der erstere ist am 14., letzterer am 4. November d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden,

unter dem 14. September d. J. den Stadtvikar Karl Müller in Mannheim zum Pfarrer in Waldhof und

unter dem 29. September d. J. den Pfarrer Emil Kromer in Kleinkems zum Pfarrer in Kuppenheim zu ernennen,

unter dem 29. September d. J. den Pfarrer Ludwig Rößler in Dill-Weißenstein wegen leidender Gesundheit bis zu seiner Wiederherstellung unter Anerkennung der bisher geleisteten Dienste auf 2. Januar 1910 in den Ruhestand zu versetzen,

unter dem 28. Oktober d. J. den Pfarrverwalter Hermann Fichtl in Reihen zum Pfarrer in Gaiberg zu ernennen und

unter dem 30. Oktober d. J. den Pfarrer Otto Ziller in Grombach auf sein Ansuchen wegen leidender Gesundheit auf den 1. Dezember d. J. in den Ruhestand zu versetzen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Dienstnachrichten.

Es wurden

vom Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten unter dem 7. Oktober d. J. Postsekretär Friedrich Ullrich aus Offenburg zum Postmeister beim Postamt Schwetzingen ernannt,

unter dem 15. Oktober d. J. dem Postassistenten Karl Joseph Heiser in Karlsruhe der Titel Postsekretär verliehen,

unter dem 28. Oktober d. J. Eisenbahningenieur Otto Berneck in Heidelberg zur Maschineninspektion Mannheim,

Regierungsbaumeister Karl Frank in Karlsruhe zur Maschineninspektion Heidelberg,

Werkmeister Karl Rothmund in Lauda zur Maschineninspektion Offenburg,

Werkmeister Heinrich Schmieg in Freiburg zur Verwaltung der Hauptwerkstätte in Karlsruhe, ferner

unter dem 29. Oktober d. J. Betriebssekretär Heinrich Wick in Biberach-Zell zur Güterverwaltung Karlsruhe und

Revisor Friedrich Volk zur Generaldirektion der Staatseisenbahnen versetzt,

unter dem 9. November d J. Postpraktikant Eugen Heinrich Griesinger beim Telegraphenamt in Mannheim zum Ober-Telegraphensekretär ernannt,

unter dem 11. November d. J die Betriebssekretäre Eduard Probst in Bruchsal und Rudolf Fischer in Eberbach zur Betriebsinspektion Heidelberg,

unter dem 12. November d. J. Revisor Dominik Maier zur Generaldirektion der Staatseisenbahnen und

Stationskontrolleur Heinrich Peters in Weingarten nach Karlsruhe-Mühlburg versetzt;

unter dem 15. November d. J. Oberpostpraktikant August Mono aus Liebsdorf mit Wirkung vom 1. Januar k. J. ab in einer Oberpostpraktikantenstelle bei der Kaiserlichen Oberpostdirektion in Konstanz angestellt, und

unter dem 23. November d. J. Regierungsbaumeister Diehl der Generaldirektion der Staatseisenbahnen zugeteilt;

vom Großherzoglichen Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts unter dem 30. September d. J. Aktuar Peter Stutz beim Amtsgericht Lörrach zum Amtgericht Weinheim und

unter dem 21. Oktober d. J. Aktuar Heinrich Bender beim Amtsgericht Mannheim zum Landgericht Mannheim versetzt, ferner

unter dem 27. Oktober d. J. Aktuar Karl Schmitt beim Amtsgericht Bretten und

unter dem 28. Oktober d. J. Aktuar Karl Brunk beim Notariat Durlach III etatmäßig angestellt, sowie

unter dem 28. Oktober d. J. Hilfsgerichtsschreiber Ferdinand Baur beim Amtsgericht Engen zum Gerichtsschreiber ernannt,

unter dem 10. November d. J. Buchhalter Karl Arnold beim Landesgefängnis und der Weiberstrafanstalt Bruchsal in gleicher Eigenschaft zum Landesgefängnis Mannheim versetzt,

unter dem 12. November d. J Expeditor Heinrich Stroh bei der Staatsanwaltschaft Karlsruhe zum Bureauvorsteher ernannt,

unter dem 13. November d. J. Buchhalter Ernst Borell beim Landesgefängnis Freiburg in gleicher Eigenschaft zum Landesgefängnis und der Weiberstrafanstalt Bruchsal, sowie

unter dem 20. November d. J. Aktuar Karl Ziegler beim Amtsgericht Schönau zum Amtsgericht Donaueschingen und

unter dem 22. November d. J. Aktuar Karl Wolmer beim Notariat Oberkirch zum Notariat Karlsruhe, Distrikt I—III, VIII versetzt;

vom Großherzoglichen Ministerium des Innern unter dem 19. Oktober d. J. Revident Wilhelm Koch in Pforzheim dem Bezirksamt Staufen und

Revident Arnold Wild in Mosbach dem Bezirksamt Pforzheim zur Aushilfeleistung beigegeben, ferner

Gewerbeschulkandidat Emil Linder in Karlsruhe als Gewerbelehrer an der Gewerbeschule in Heidelberg etatmäßig angestellt,

unter dem 25. Oktober d. J. Handelslehrer Joseph Zimmermann in Mannheim in gleicher Eigenschaft an die Gewerbeschule in Villingen und

Handelslehrer Theodor Buch in Villingen in gleicher Eigenschaft an die städtische Handelsschule Mannheim versetzt,

unter dem 3. November d. J. Hilfslehrer Joseph Zürn an der städtischen Handelsschule in Mannheim als Handelslehrer und

unter dem 23. November d. J. Finanzassistent Emil Sack von Heidelberg als Sekretär bei der Zentralverwaltung des Badischen Frauenvereins etatmäßig angestellt;

vom Großherzoglichen Ministerium der Finanzen unter dem 9. Oktober d. J. der Steuerkommissärdienst Bretten dem Steuerkommissär Gustav Schwenker in Breisach,

der Steuerkommissärdienst Breisach dem Steuerkommissär Jakob Fischer in Neustadt und

der Steuerkommissärdienst Neustadt dem Steuerkommissär Hermann Ehinger in Tiengen übertragen,

unter dem 14. Oktober d. J. Baupraktikant Adolf Lorenz bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen auf Grund der dem Ministerium durch Allerhöchste Staatsministerialentschließung vom 30. Dezember v. J. erteilten Ermächtigung zum Regierungsbaumeister ernannt,

in gleicher Eigenschaft versetzt die Zollverwalter Karl Eggensperger in Radolfzell nach Schusterinsel und

Otto Würth in Badisch-Rheinfelden nach Radolfzell,

unter dem 20. Oktober d. J. Revident Alfons Kettemann bei der Zoll- und Steuerdirektion, unter Verleihung der Amtsbezeichnung Buchhalter, zur Staatsschuldenverwaltung versetzt,

unter dem 28. Oktober d. J. zugeteilt:

die Forstamtmänner

Eduard Hartweg dem Forstamt Triberg,
Georg Salzgeber dem Forstamt Neckargemünd,
Karl Artopöus dem Forstamt Wolfach,
Friedrich Hartnagel dem Forstamt Neustadt,
Reinhard Engesser dem Forstamt Wollbach in Lörrach,
Otto Krieg dem Forstamt Mittelberg in Ettlingen,
Kurt Ostner dem Forstamt Säckingen und
Wilhelm Restle der Forst- und Domänendirektion zur Verwendung bei der Forsteinrichtung,

unter dem 30. Oktober d. J. Forstamtmann Dr. Stoll in Weinheim als zweiter Beamter zum forstlichen Sekretariat der Forst- und Domänendirektion versetzt;

unter dem 5. November d. J. dem Buchhalter Joseph Köhler eine Kassierstelle beim Hauptsteueramt Konstanz übertragen,

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

unter dem 6. November d. J. Forstamtmann Keller in Donaueschingen als zweiter Beamter dem Forstamt Waldkirch und

unter dem 10. November d. J. Forstamtmann Friedrich Rein beim Forstamt Karlsruhe als zweiter Beamter, zur Dienstleistung auf dem forststatistischen Bureau, der Forst- und Domänendirektion zugeteilt,

unter dem 17. November d. J. Hauptamtsassistent Pius Gerspacher in Konstanz auf sein Ansuchen, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste, in den Ruhestand, und

unter dem 25. November d. J. der technische Assistent Andreas Weimer bei der technischen Revision des Finanzministeriums zur Bezirksbauinspektion Offenburg und

der technische Assistent Wilhelm Herwig bei der Bezirksbauinspektion Offenburg zur technischen Revision des Finanzministeriums versetzt;

von Großherzoglicher Generaldirektion der Staatseisenbahnen unter dem 27. September d. J. Betriebsassistent Oskar Risch in Wilferdingen nach Hornberg,

unter dem 11. Oktober d. J. Betriebsassistent Emil Schmider in Hausach nach Donaueschingen,

unter dem 16. Oktober d. J. Betriebsassistent Ernst Offenburger in Karlsruhe nach Freiburg,

unter dem 19. Oktober d. J. Werkmeister Julius König in Freiburg und

Werkmeister Georg Mink in Lauda zur Verwaltung der Hauptwerkstätte in Karlsruhe,

Werkmeister Karl Grecht in Mannheim nach Lauda,

Werkmeister Joseph Rottengatter in Villingen nach Offenburg,

unter dem 22. Oktober d. J. Betriebsassistent Siro Asinelli in Heidelberg zur Zentralverwaltung,

unter dem 23. Oktober d. J. Betriebsassistent Karl Würth in Kehl nach Hausach,

unter dem 26. Oktober d. J. Betriebsassistent Heinrich Schmid in Wimpfen nach Oberkirch und

unter dem 10. November d. J. Betriebsassistent Joseph Fritsche in Basel nach Freiburg versetzt;

vom Großherzoglichen Oberschulrat unter dem 4. November d. J. Zeichenlehrer Theodor Waldraff am Realgymnasium mit Realschule in Weinheim in gleicher Eigenschaft an das Gymnasium in Heidelberg versetzt;

vom Großherzoglichen Verwaltungshof unter dem 16. Oktober d. J. dem Verwaltungsassistenten Otto Bea bei der Heil- und Pflegeanstalt Illenau die Amtsbezeichnung Buchhalter verliehen;

von Großherzoglicher Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues unter dem 2. November d. J. Alois Mohr von Heppenheim und

Friedrich Reich von Urach unter die Zahl der öffentlich bestellten Geometer aufgenommen;

von Großherzoglicher Forst- und Domänendirektion unter dem 24. September d. J. Buchhalter Lamerdin bei der Forst- und Domänendirektion zum Domänenamt Wiesloch versetzt;

von Großherzoglicher Zoll- und Steuerdirektion unter dem 4. Oktober d. J. Hauptamtsassistent David Sauter in Karlsruhe und

Buchhalter Karl Hoch in Bruchsal zum Hauptsteueramt Heidelberg,

Buchhalter Karl Güde in Heidelberg zum Finanzamt Mannheim,

unter dem 23. Oktober d. J. Zollverwalter Adolf Rudi in Gailingen nach Badisch-Rheinfelden und

Zollverwalter Karl Metzger in Schusterinsel nach Konstanz,

unter dem 28. Oktober d. J. Buchhalter Karl Frank in Buchen nach Wertheim und

unter dem 31. Oktober d. J. Steuerkontrolleur Vinzenz Balles in Buchen nach Mosbach versetzt.

Ferner wurden

vom Großherzoglichen Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts unter dem 25. September d. J. der frühere Rechtsanwalt Friedrich Schmitt in Kehl als Rechtsanwalt beim Landgericht Konstanz mit dem Wohnsitz in Konstanz und

Gerichtsassessor Dr. Oskar Huber aus Oberachern als Rechtsanwalt beim Landgericht Karlsruhe mit dem Wohnsitz in Karlsruhe,

unter dem 28. September d. J. Gerichtsassessor Emil Deutsch aus Freiburg als Rechtsanwalt beim Landgericht Freiburg mit dem Wohnsitz in Freiburg,

unter dem 4. Oktober d. J. Rechtsanwalt Dr. Paul Deimling in Durlach, der seine Zulassung beim Amtsgericht Durlach, beim Landgericht Karlsruhe und bei der Kammer für Handelssachen in Pforzheim aufgegeben hat, als Rechtsanwalt beim Landgericht Mannheim mit dem Wohnsitz in Mannheim,

Rechtsanwalt Friedrich Guttenberg, der auf seine Zulassung beim Amtsgericht Rastatt verzichtet hat, unter dem 4. Oktober d. J. unter Aufrechterhaltung seiner Zulassung beim Landgericht Karlsruhe zugleich beim Amtsgericht Durlach und unter dem 25. Oktober d. J. zugleich bei der Kammer für Handelssachen in Pforzheim mit dem Wohnsitz in Durlach,

unter dem 7. Oktober d. J. Gerichtsassessor Karl Stellberger aus Gernsbach als Rechtsanwalt beim Amtsgericht Bretten und zugleich beim Landgericht Karlsruhe mit dem Wohnsitz in Bretten, sowie

unter dem 14. Oktober d. J. Rechtsanwalt Karl Seybel, der auf seine Zulassung beim Landgericht Freiburg verzichtet hat, als Rechtsanwalt beim Amtsgericht Überlingen mit dem Wohnsitz in Überlingen zugelassen,

Rechtsanwalt Dr. Karl Wolff in Karlsruhe, der auf seine Zulassung beim Landgericht Karlsruhe und bei der Kammer für Handelssachen in Pforzheim verzichtet hat, in der Liste der Rechtsanwälte gelöscht.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Der von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Emich zu Leiningen auf die katholische Pfarrei Hettingen, Dekanats Buchen, präsentierte bisherige Pfarrer August Baumbusch in Bargen ist am 24. November d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Exzellenz der Herr Erzbischof hat verliehen:

die Pfarrei Mannheim-Waldhof, Dekanats Mannheim, dem Pfarrverweser Landolin Kiefer in Mannheim-Waldhof, der Genannte ist am 10. Oktober d. J. kirchlich eingesetzt worden,

die Pfarrei Karlsruhe, St. Bonifaz, Dekanats Karlsruhe, dem Pfarrverweser August Link in Karlsruhe, der Genannte ist am 10. Oktober d. J. kirchlich eingesetzt worden,

die Pfarrei St. Bonifaz in Heidelberg, Dekanats Heidelberg, dem Pfarrverweser August Dietrich in Heidelberg, Dekanats Heidelberg, der Genannte ist am 7. November d. J. kirchlich eingesetzt worden,

die Pfarrei Gutmadingen, Dekanats Geisingen, dem Pfarrer Andreas Stehle in Kandern, der Genannte ist am 21. November d. J. kirchlich eingesetzt worden,

die Pfarrei Neuthard, Dekanats Bruchsal, dem Pfarrer Joseph Eckert in Elgersweier, der Genannte ist am 24. November d. J. kirchlich eingesetzt worden,

die Pfarrei Königshofen, Dekanats Lauda, dem bisherigen Pfarrer in Spechbach, Karl Schmidt, der Genannte ist am 25. November d. J. kirchlich eingesetzt worden,

die Pfarrei Aglasterhausen, Dekanats Waibstadt dem Pfarrverweser Christoph Eichenlaub in Schellbronn, der Genannte ist am 25. November d. J. kirchlich eingesetzt worden,

die Pfarrei Waldhausen, Dekanats Buchen, dem Pfarrverweser Georg Mayerhöfer in Waldhausen, der Genannte ist am 28. November d. J. kirchlich eingesetzt worden,

die Pfarrei Diersburg, Dekanats Lahr, dem bisherigen Pfarrer mit Absenz von Heudorf-Rohrdorf, Pfarrverweser Hermann Romer in Oberweier, der Genannte ist am 28. November d. J. kirchlich eingesetzt worden und

die Pfarrei Moesbach, Dekanats Ottersweier, dem Pfarrer Franz Joseph Nitz in Stetten a. k. M., der Genannte ist am 28. November d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Dem von der Freiherrlichen Familie Röder von Diersburg auf die Pfarrei Oberweier, Dekanats Lahr, präsentierten Vikar Ernst Henninger in Baden-Baden wurde am 25. November d. J. die kirchliche Einsetzung erteilt.

Die konsularische Vertretung Argentiniens im Großherzogtum betreffend.

Herr Adolf Hinrichs in Pforzheim, der zum Vizekonsul der argentinischen Republik daselbst ernannt worden ist und als solcher das Exequatur namens des Reichs erhalten hat, wird zur Ausübung konsularischer Funktionen im Großherzogtum zugelassen.

Karlsruhe, den 13. Dezember 1909.

Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

von Marschall. **Dold.**

Die Organisation der Eisenbahnbetriebsverwaltung betreffend.

In Abänderung des im Staatsanzeiger Nr. XX von 1906 erschienenen Verzeichnisses der Eisenbahnbetriebsstellen wird das Stationsamt II Wimpfen in ein Stationsamt III umgewandelt.

Karlsruhe, den 13. Dezember 1909.

Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

von Marschall. Junghans.

Den Vorstand der badischen Anwaltskammer betreffend.

Am 28. November d. J. hat die in § 44 der Rechtsanwaltsordnung vorgesehene teilweise Erneuerung des Vorstands der badischen Anwaltskammer stattgefunden.

Der Vorstand besteht nunmehr aus folgenden Rechtsanwälten:

1. Dr. Gustav Binz in Karlsruhe, Vorsitzender,
2. Otto Grumbacher, in Karlsruhe, stellvertretender Vorsitzender,
3. Albert Kusel in Karlsruhe, Schriftführer,
4. Otto Zutt in Karlsruhe, stellvertretender Schriftführer,
5. Karl Beyerle in Konstanz,
6. Dr. Joseph Darmstädter in Mannheim,
7. Julius Fischer in Karlsruhe,
8. Paul Frühauf in Karlsruhe,
9. Dr. Max Hachenburg in Mannheim,
10. Dr. Joseph Helm in Heidelberg,
11. Dr. Robert Katz in Mannheim,
12. Oskar Muser in Offenburg,
13. Georg Selb in Mannheim,
14. Moses Sinauer in Freiburg,
15. Dr. Friedrich Weill in Karlsruhe.

Das Ehrengericht (§ 67 der Rechtsanwaltsordnung) besteht aus dem Vorsitzenden, dem stellvertretenden Vorsitzenden und den Vorstandsmitgliedern Selb, Kusel und Zutt; als Stellvertreter werden die übrigen Vorstandsmitglieder in folgender Reihenfolge in das Ehrengericht einberufen:

Dr. Weill, Fischer, Dr. Hachenburg, Muser, Sinauer, Beyerle, Frühauf, Dr. Helm, Dr. Katz, Dr. Darmstädter.

Karlsruhe, den 9. Dezember 1909.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

In Vertretung:

Hübsch. Kurt Müller.

Die allgemein wissenschaftliche Vorbildung der Geistlichen betreffend.

Die Nachgenannten sind teils auf Grund ordnungsmäßigen Nachweises der in § 9 des Gesetzes „die rechtliche Stellung der Kirchen und kirchlichen Vereine im Staate betreffend" vom 9. Oktober 1860 in der Fassung vom 5. März 1880 bestimmten Erfordernisse, teils auf Grund verwirkter Dispensation nach § 1 der landesherrlichen Verordnung „den Nachweis der allgemein wissenschaftlichen Vorbildung der Geistlichen betreffend" vom 11. April 1880 zur ständigen öffentlichen Ausübung kirchlicher Funktionen sowie zur Erlangung von Kirchenämtern im Großherzogtum zugelassen worden:

A. Evangelisch-protestantische Geistliche:

Boßert, Friedrich, von Ladenburg,
Fackler, Hermann, von Lörrach,
Frantzmann, Wilhelm, von Durlach,
Groß, Reinhard, von Waldeck,
Heller, Karl, von Bargen,
Kolb, Willibald, von Reutlingen,
Lautenschläger, Friedrich, von Karlsruhe.

B. Kandidaten der katholischen Theologie:

Ballweg, Hermann, von Neustadt i. Schw.
Bartelt, Wilhelm, von Rastatt,
Berger, Philipp Konstantin, von Waibstadt,
Bischoff, August, von Seckach,
Böhler, Adolf, von Präg,
Buckl, Wilhelm, von Geisingen,
Bürk, Otto, von Ottenhöfen,
Burth, Wilhelm, von Zielfingen,
Dietrich, Erwin, von Bachheim,
Eckert, Ludwig Kilian, von Steinbach,
Ehmann, Alois, von Rinschheim,
Fank, Peter, von Langenbrücken,
Ganter, Hugo, von Holzhausen,
Gerich, Alfred, von Chicago,
Graf, Max, von Hambrücken,
Haberstroh, August, von Elzach,
Häußler, Otto, von Langenbrücken,
Halter, Johann Baptist, von Lautenbach-Sendelbach,
Hartmann, Philipp, von Walldorf,
Himmelsbach, Franz Anton, von Sulz,

Jehle, Edmund, von Bannholz,
Kaiser, Gottfried, von Todtmoos-Lehen,
Katz, Joseph, von Stupferich,
Keilbach, Georg Michael von Ilvesheim,
Kern, Emanuel von Freiburg,
Kuhn, Leo, von Lengenrieden,
Leimbach, Andreas, von Gissigheim,
Ludwig, Paul, von Freiburg,
Lumpp, Albert, von Rastatt,
Marbe, Konrad, von Freiburg,
Mossemann, Peter, von Baiertal,
Noll, Jakob von Neckarau,
Oßwald, Gustav, von Beuren a. R.,
Pfaff, Alois, von Breitnau,
Riffel, Heinrich, von Bruchsal,
Röderer, Joseph, von Oberhausen,
Rüger, Leo, von Oberschefflenz,
Saettele, Emil, von Rielasingen,
Sohm, Hermann, von Freiburg,
Spinner, Christian, von Werbach,
Steidle, Alfred, von Epfenhofen,
Stephan, Joseph, von Rinschheim,
Trötschler, Gustav, von Todtmoos-Rütte,
Umhey, Otto, von Bonndorf,
Wagner, Philipp, von Jechtingen,
Waldenspul, Albert, von Klosterwald.

Zur ständigen öffentlichen Ausübung kirchlicher Funktionen ist zugelassen der katholische Geistliche

Palm, Karl, von Coburg.

Karlsruhe, den 9. Dezember 1909.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

von Dusch.

Dr. Liehl.

Die zweite Prüfung für den mittleren Justizdienst im Jahre 1909 betreffend.

Auf Grund der im November und Dezember 1909 abgehaltenen Prüfung sind folgende Aktuare zur Anstellung im mittleren Justizdienst für befähigt erklärt worden:

Johann Bangert aus Ladenburg,
Viktor Bertram aus Mannheim,

Joseph Büchele aus Mainz,
Johann Dinkeldein aus Eberbach,
Ludwig Dittes aus Rastatt,
Franz Eisert aus Urloffen,
Alois Frank aus Oberlauda,
Friedrich Gebhard aus Eppingen,
Konrad Geiger aus Stebbach,
Paul Glattfelder aus Ortenberg,
Alois Huber aus Neusatz,
Heinrich Huber aus Bretten,
Emil Hübner aus Uissigheim,
Wilhelm Karle aus Neckarbischofsheim,
Sebastian Klaffschenkel aus Rangendingen,
Adolf Koch aus Heidelberg,
Joseph Kreimes aus Hockenheim,
August Lumpp aus Buchen,
Johann Baptist Meisel aus Forst,
Otto Mörch aus Karlsruhe,
Egon Müller aus Gammertingen,
Nikolaus Müller aus Gaiberg,
Wilhelm Neudeck aus Richen,
Heinrich Neuer aus Eberbach,
Georg Ott aus Ladenburg,
Willy Roll aus Straßburg i. E.,
Ernst Rothenhöfer aus Rappenau,
Karl Schmidt aus Gölshausen,
Theodor Schneider aus Büchig,
Nikolaus Schneiderbanger aus Rastatt,
Joseph Stegmüller aus Bruchsal,
Jakob Voisin aus Mannheim,
Hermann Volk aus Karlsruhe,
Friedrich Walz aus Bretten,
Hermann Weber aus Weingarten und
Sigmund Zind aus Schutterwald.

Karlsruhe, den 9. Dezember 1909.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

In Vertretung:

Hübsch.

Dietsche.

Die Bestellung des Treuhänders bei der Rheinischen Hypothekenbank in Mannheim betreffend.

Auf Grund des § 29 des Hypothekenbankgesetzes vom 13. Juli 1899 in Verbindung mit § 1 der landesherrlichen Verordnung vom 20. Dezember 1899, den Vollzug des Reichshypothekenbankgesetzes betreffend, wird nach Anhörung der Rheinischen Hypothekenbank und im Einverständnis mit Großherzoglichem Ministerium des Innern der Großherzogliche Notar Eugen Mattes in Mannheim zum Treuhänder bei der Rheinischen Hypothekenbank daselbst und der Großherzogliche Notar Heinrich Knecht in Mannheim zu dessen Stellvertreter bestellt.

Karlsruhe, den 14. Dezember 1909.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.
In Vertretung:
Hübsch.

Dr. Roth.

Die Ernennung der Bezirksratsmitglieder für den Amtsbezirk Karlsruhe betreffend.

In Abänderung unserer Verfügung vom 23. Oktober d. J. wurde an Stelle des Privatmanns Max Leipheimer in Karlsruhe

Fabrikant Eugen Geiger

ebenda als Mitglied des Bezirksrats für den Amtsbezirk Karlsruhe bis zum 1. April 1910 ernannt.

Dies wird mit Bezug auf die diesseitige Bekanntmachung im Staatsanzeiger 1909 Nr. XL Seite 436 zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Karlsruhe, den 6. Dezember 1909.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Der Ministerialdirektor:
Weingärtner.

Dr. Stromeyer.

Die vereinigte Stiftungenverwaltung Baden betreffend.

Die vereinigte Stiftungenverwaltung Baden wird auf 1. Januar 1910 aufgehoben.

Die Geschäfte derselben und der Badanstaltenkasse in Baden werden von da an vom Großherzoglichen Hauptsteueramt Baden besorgt.

Karlsruhe, den 17. Dezember 1909.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Der Ministerialdirektor:
Glockner.

Riegger.

Die Tilgung der 3½ prozentigen Eisenbahnanlehen vom Jahr 1880 und 1886 betreffend.

Die XXIX. Ziehung der Schuldverschreibungen des 3½ prozentigen Eisenbahnanlehens vom Jahre 1880 im Betrage von 87½ Millionen Mark hat auf Grund von Artikel 7 des Gesetzes vom 18. März 1880 (Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. XI) und der diesseitigen Bekanntmachung vom 22. März 1880 (Staatsanzeiger Nr. XX) sowie die XV. Ziehung des 3½ prozentigen Eisenbahnanlehens vom Jahre 1886 im begebenen Betrage von 11 739 000 ℳ auf Grund von Artikel 6 des Gesetzes vom 31 März 1886 (Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. X) und der diesseitigen Bekanntmachung vom 22. April 1886 (Staatsanzeiger Nr. XXI) am 1. Dezember d. J. stattgefunden.

Es sind gezogen worden:

A. von dem Anlehen des Jahres 1880 je 246 Stück Schuldverschreibungen Lit. AA, A, B, C, D, E zu 3000 ℳ, 2000 ℳ, 1000 ℳ, 500 ℳ, 300 ℳ und 200 ℳ mit den Nummern:

60	1291	2630	4067	5246	5763	6701	7529	8674	10023	11035
85	1357	2732	4076	5294	5796	6711	7623	8713	10105	11093
153	1590	2740	4120	5319	5836	6766	7649	8927	10156	11105
192	1613	2906	4177	5340	5873	6772	7724	8956	10215	11182
217	1622	2952	4283	5342	5883	6851	7786	9011	10262	11222
404	1783	3097	4311	5343	5908	6857	7851	9051	10303	11305
433	1857	3131	4461	5389	5923	6893	7933	9277	10320	11319
446	1886	3136	4487	5405	5946	7041	8202	9288	10325	11430
474	1990	3167	4546	5407	5963	7084	8229	9336	10368	11502
532	2044	3182	4561	5415	6049	7108	8241	9398	10379	11602
651	2047	3247	4586	5420	6138	7115	8314	9399	10431	11611
683	2173	3353	4617	5432	6225	7134	8369	9458	10476	11820
685	2175	3575	4642	5447	6240	7172	8386	9464	10517	11896
721	2189	3698	4669	5449	6280	7182	8391	9514	10527	11928
787	2204	3740	4672	5469	6366	7191	8442	9537	10593	11953
812	2228	3745	4694	5509	6419	7220	8485	9612	10630	12027
870	2305	3813	4705	5548	6427	7257	8519	9636	10748	12065
944	2378	3906	4873	5555	6453	7265	8524	9768	10749	12171
1008	2424	3996	4948	5605	6486	7276	8531	9817	10764	12264
1050	2438	4018	5119	5631	6487	7362	8583	9867	10791	12301
1150	2544	4036	5136	5652	6609	7407	8597	9888	10982	12347
1175	2574	4052	5211	5721	6632	7485	8670	9917	11033	12473
1260	2601	4061	5218							

B. Von dem Anlehen des Jahres 1886 je 19 Stück Schuldverschreibungen Lit. AA, A, B, C, D, E zu 3000 ℳ, 2000 ℳ, 1000 ℳ, 500 ℳ 300 ℳ und 200 ℳ mit den Nummern:

76	384	498	731	1018	1044	1146	1252	1305	1633
240	418	541	871	1033	1133	1156	1256	1569	

Vorstehende unter A. und B. genannte Schuldverschreibungen werden mit ihrem beigesetzten Nennwerte hiermit zur Heimzahlung auf 1. Juli 1910 gekündigt und von diesem Termin an nicht mehr verzinst.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Die Zahlung geschieht vom Heimzahlungstermine ab bei allen hierzu verpflichteten Großherzoglichen Staatskassen, ferner bei den auf den Zinsscheinen angegebenen Bankhäusern gegen Rückgabe der betreffenden Schuldverschreibungen mit den dazu gehörigen noch nicht fälligen Zinsscheinen nebst Zinsscheinanweisungen. Auf Verlangen wird indes der Kapitalbetrag mit den bis zum Zahlungstage sich berechnenden Stückzinsen bei den zur Einlösung verpflichteten Großherzoglichen Staatskassen schon vom 2. Januar 1910 ab ausgefolgt; auch sind diese Kassen ermächtigt, die Schuldverschreibungen schon vom 20. des dem Fälligkeitstag vorangehenden Monats ohne Kürzung am laufenden Zins einzulösen.

Karlsruhe, den 7. Dezember 1909.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.

Der Ministerialdirektor:

Göller.

Hopf.

Todesfälle.

Gestorben sind:

am 25.	September	1909:	Kilian, Emil, Geheimer Rat, Domänendirektor a. D. in Karlsruhe,
„ 29.	„	„	Ranzenberger, Karl, Oberzollinspektor a. D. in Lörrach,
„ 2.	Oktober	„	Erhardt, Johann, Zollverwalter a. D. in Offenburg,
„ 2.	„	„	Engelmann, Fridolin, Obergrenzkontrolleur a. D. in Überlingen,
„ 8.	„	„	Haug, Gustav, Zollverwalter a. D. in Konstanz,
„ 10.	„	„	Kerler, Karl, Buchhalter bei der Staatsschuldenverwaltung,
„ 14.	„	„	Sigmund, Georg, Registrator in Mannheim,
„ 14.	„	„	Idler, Ernst, Zeichenlehrer am Gymnasium in Heidelberg,
„ 15.	„	„	Bächle, Dr. Karl, Professor a. D. in Freiburg,
„ 22.	„	„	Döhner, Otto, Revisor bei der Forst- und Domänendirektion,
„ 27.	„	„	Hogg, Adolf, Pfarrer, katholischer Hausgeistlicher am Landesgefängnis und der Weiberstrafanstalt Bruchsal,
„ 27.	„	„	Muncke, Julius, Großherzoglicher Gebäudeversicherungsinspektor,
„ 30.	„	„	Becht, Karl, Regierungsrat und Betriebsinspektor a. D. in Freiburg,
„ 5.	November	„	Brauer, Alfred, Senatspräsident beim Oberlandesgericht,
„ 5.	„	„	Fischer, Friedrich, Werkstättevorsteher in Mannheim,
„ 11.	„	„	Frey, Karl Heinrich, Oberamtsrichter a. D. in Baden,
„ 13.	„	„	Schmid-Reutte, Ludwig, Professor a. D. in Karlsruhe,
„ 17.	„	„	Weckesser, Johann, Oberrevisor a. D. in Waldkirch,

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

am 21. November 1909: Appel, Valentin, Bahnverwalter in Schaffhausen,
„ 24. „ „ Meinzer, Dr. Wilhelm, Professor an der Lessingschule (Realgymnasium mit Realschule) in Mannheim,
„ 26. „ „ Specht, Max, Reallehrer an der Realschule in Karlsruhe,
„ 26. „ „ Rüdt von Collenberg, Freiherr Albrecht, Landgerichtsdirektor a. D. in Karlsruhe,
„ 30. „ „ Woerner, Friedrich, Großherzoglicher Notar in Mannheim,
„ 15. Dezember „ Sachs, Wilhelm, Geheimer Oberfinanzrat, Kollegialmitglied der Oberrechnungskammer.

Berichtigung.

Seite 79 Zeile 10 von unten muß es heißen: **„Pfeiffer"** statt „Pfeifer".

Badische Landesbibliothek

Druck und Verlag von **Malsch & Vogel** in Karlsruhe.